

# reformiert. lokal

Kirchenkreis zwölf

[www.reformiert-zuerich.ch/zwölf](http://www.reformiert-zuerich.ch/zwölf)



MIT BEILAGE  
Fastenkalender 2024



VERLOSUNG

## Quiz zum Haus der Diakonie

Das geplante Haus der Diakonie bringt Menschen mit unterschiedlichen Lebensentwürfen miteinander in Gemeinschaft. Wie gut wissen Sie bereits über das visionäre Projekt Bescheid? Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort. Viel Glück!

2

Was hat das Projektteam auf Anregung des Kirchgemeindeparlaments ins Konzept aufgenommen?

[SU] Eine Kindertagesstätte

[ZI] Kostengünstigen Wohnraum

[PI] Eine Väter- und Mütterberatung

3

Was gehört beim diakonischen Wirken zusammen?

[MÜ] Kopf und Herz

[EH] Worte und Taten

[WI] Emotion und Intellekt

4

Wann stimmen die Mitglieder der Kirchgemeinde voraussichtlich über das Projekt ab?

[TIK] Im April 2025

[UNG] Im September 2024

[ANT] Im März 2024

1

Ein Haus dem Volk zum Segen: Das war das Kirchgemeindehaus Wipkingen in den 1930er-Jahren. Was für Angebote gab es damals?

[BE] Öffentliche Bäder, eine Bank und eine Post

[MI] Eine Kneipe, in der günstig Bier ausgeschenkt wurde

[RO] Ein Telefonamt und öffentliche Waschmaschinen

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 23. Februar an [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)

oder an folgende Postadresse:

Textbüro Konrad GmbH

Sunset Blvd., Badenerstrasse 177, 8003 Zürich

Wir verlosen einen Eintritt für zwei Personen in die neue Installation «Hodler & Klee Immersive» in der Kirche auf der Egg.

### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Erneuerung» gesucht.

## Veranstaltungen

Do, 1. Februar, 19.30 h

### Winterreihe 2024

#### Gegen die Angst

Ilma Rakusa, Schriftstellerin  
Kirchgemeindehaus  
Bederstrasse

So, 4. Februar, 10 h

### Gottesdienst mit der Sinfonietta Höngg

Für Klein und Gross  
Pfarrerin Nathalie Dürmüller  
Kirche Höngg

So, 4. Februar, 17 h

### Walk with me, Lord

Konzertreihe  
«Kirchenmusik grenzenlos»  
Gospelchor Oerlikon  
Giancarlo Prossimo, Klavier  
Leitung Vera Huotelin  
Matthäuskirche

Mi, 7. Februar, 19 h

### Filmabend «The Happiest Man in the World»

Ref. Kirchgemeindehaus  
Höngg, Ackersteinstrasse 190  
Mit Anmeldung: [kk10.ch/filmabend](http://kk10.ch/filmabend)

Do, 8. Februar, 19.30 h

### AnsprechBar

#### «Wozu Körper in der Kirche des Wortes?»

Pfarrer Martin Scheidegger,  
Dr. Donata Schoeller  
Bistro ufem Chilehügel

Do, 15. Februar, 19 h

### Wohin geht die Reise?

Gespräch über das filmische  
«Zürcher Tagebuch»  
Stefan Haupt und Alex  
Oberholzer  
Kirche St. Peter

So, 18. Februar, 17 h

### «Meine Geige», Tumasch Dolf

Liedersoirée mit dem Fogal-  
May-Gesangsquartett,  
Dr. Niklaus Peter und Simona  
Beeli  
Alte Kirche Fluntern

Sa, 24. Februar, 18 h

### «Exodus – ein Perspektivenwechsel»

Mit geflüchteten  
Menschen, Musik- und  
Schauspielstudent:innen der  
ZHdK, Grosse Kirche Fluntern



#### WEBSITE

[www.reformiert-zuerich.ch](http://www.reformiert-zuerich.ch)



#### FACEBOOK

Reformierte  
Kirche Zürich



#### OMG!

@omg\_zh



#### YOUTUBE

@Reformierte  
Kirche Zürich



#### INSTAGRAM

reformiertekirche-  
zuerich



#### LINKEDIN

Reformierte  
Kirche Zürich



Annelies Hegnauer. Quelle: Alfons Smith

#### TITELSEITE

Gastfreundschaft wird in der Streetchurch gross geschrieben. Unser Coverbild zeigt das gemütliche Streetchurch-Zentrum an der Badenerstrasse.

Quelle: Dominic Zurbrugg

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Cornelia Camichel  
Christian Schwarz

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
redaktion@reformiert-zuerich.ch  
Layout: Nicole Schmauser  
Art Direction & Illustration

#### REDAKTION

##### KIRCHENKREIS ZWÖLF

Pfrn. Andrea Ruf  
Maja Nüssli  
Silvia Ritschard-Kleinert  
Elsbeth Kölla  
Layout: Elsbeth Kölla  
sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

**V**erkündigung in Wort und Tat. Auf diesen zwei Beinen steht die Kirche. Eine Kirchgemeinde, die sich im Predigen schöner Worte erschöpft und der Verkündigung keine Taten folgen lässt, ist unglaublich. Dies schrieb ich vor vielen Jahren im Jahresbericht der ehemaligen Kirchgemeinde Schwamendingen als deren Präsidentin.

Worte und Taten gehören zusammen, auch heute. In der Kirche heisst Sozialarbeit Diakonie. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet Dienst am Menschen oder tätige Nächstenliebe.

In der Kirchgemeinde Zürich gibt es neben Gottesdiensten, Seelsorge, spannenden Bildungs- und Kulturveranstaltungen zahlreiche diakonische Angebote, darunter die aufsuchende Diakonie im Kirchenkreis drei. Der Sozialdiakon ist mit Velo und Hund auf Märkten und Plätzen unterwegs. Er sucht Kontakt mit Menschen, schaut, wo Not ist, und bietet Unterstützung oder ein offenes Ohr an. Ein anderes Angebot ist die Herberge für geflüchtete Frauen: ein Ort der Zuflucht und Sicherheit im Kirchenkreis vier fünf, wo Geflüchteten weitere Angebote zur Verfügung stehen, zum Beispiel ein Sprachcafé. Zudem gibt es die Drehscheibe Demenz, ein gesamtstädtisches Angebot im Kirchenkreis sechs. Demenzbetroffene Menschen können auf ihre Bedürfnisse

zugeschnittene Angebote besuchen wie das Singcafé, das Tanzcafé, Hirn- und Bewegungstraining oder Malen. Und nicht zu vergessen sind die verschiedenen Tischgemeinschaften in allen Kirchenkreisen, welche nicht nur das Portemonnaie entlasten und den Leib nähren, sondern auch der Seele guttun und gegen Einsamkeit helfen.

Das diakonische Wirken der Streetchurch ist umfassend (vgl. S. 4 und 5). Die Kirchenpflege hat deren erfahrene Leitung beauftragt, das Haus der Diakonie im ehemaligen Kirchgemeindehaus Wipkingen zu entwickeln und nach dem Umbau zu führen. Aus dem baufälligen Gebäudekomplex soll wie damals ein wirkungsvolles kirchliches Volkshaus entstehen, das den Menschen dienen und ein Leuchtturm tätiger Nächstenliebe werden soll. Danke für Ihr Ja an der Urne im September.

*Annelies Hegnauer*

**ANNELIES HEGNAUER**

Präsidentin Kirchenpflege

#### PROJEKTIL

## Hodler & Klee

Wie von Zauberhand huschen überdimensionale Gemälde der beiden Schweizer Künstler Ferdinand Hodler und Paul Klee über die Wände und Böden der Kirche. Berge und Burgen, Bäume und Bäche erwachen so zum Leben. Die innovative Co-Nutzung der Kirchgemeinde mit Projekttil macht Kunst allen zugänglich.

*Kirche auf der Egg  
Hodler & Klee Immersive  
10. Januar–3. März 2024*



*Tickets und  
genaue Spielzeiten  
via QR-Code*



## SENKUNG DER UNTERNEHMENSGEWINNSTEUER

**Grosse Einschnitte befürchtet**

4,4 Millionen Franken: Die Mindereinnahmen wären immens. Quelle: STArt GmbH

**Der Kanton Zürich plant per 1. Januar 2025 die Unternehmensgewinnsteuer zu senken. Als Folge davon müsste die Kirchgemeinde die diakonischen Leistungen stark einschränken – gerade in Städten erfüllen diese jedoch eine wichtige Aufgabe.**

Im Kanton Zürich gilt eine Steuerpflicht für Unternehmen, sobald sie einen Gewinn ausschütten. Für kulturelle Zwecke eingesetzt werden diese Gelder nicht. Nun plant der Kanton per 1. Januar 2025, die Unternehmensgewinnsteuer von sieben auf sechs Prozent zu senken, um als Standort attraktiv zu bleiben. Davon wären auch die Kirchgemeinden und die Landeskirchen stark betroffen, da sich die Kirchensteuer als Prozentsatz der Staatssteuer errechnet. Besonders einschneidend wäre die Senkung für städtische Gemeinden wie die Kirchgemeinde

Zürich: Fast die Hälfte ihrer jährlichen Einnahmen aus der Kirchensteuer stammt von juristischen Personen.

Res Peter, Pfarrer und Kirchenpfleger, macht die geplante Steuersenkung betroffen: «Es ergibt für mich keinen Sinn, wenige, international tätige Unternehmen steuerlich zu begünstigen, wenn dafür die Gesamtbevölkerung Abstriche machen muss.» Der Grossteil der kleinen und mittleren Unternehmen im Kanton Zürich weist ohnehin keine Gewinne aus, da sämtliche Erträge reinvestiert werden. Sie würden daher auch nicht von dieser Senkung profitieren. Die grossen Unternehmen, die Gewinne ausschütten, befinden sich zu achtzig Prozent im Besitz von ausländischen Aktionär:innen. Res Peter: «Zwei Drittel der eingesparten Gelder würden ins Ausland abwandern.»

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich beziffert ihre Mindereinnahmen geschätzt auf 4,4 Millionen Franken. «Dies entspricht der Grössenordnung einer kompletten Schliessung eines Kirchenkreises, der Streetchurch oder des Demenzzentrums», sagt Res Peter. Die wertvolle diakonische Arbeit der Kirchen, die sich für die Schwachen einsetzt und besonders in Städten eine wichtige Funktion erfüllt, müsste stark eingeschränkt werden. Res Peter: «Gerade in der aktuell schwierigen gesellschaftspolitischen Lage finden wir es nicht vertretbar, dass betroffene politische Gemeinden und wir als reformierte Kirchgemeinde Zürich entweder die Steuersätze erhöhen oder Leistungen für das Gemeinwohl streichen müssten.»

**Fürsprache für ein**

In der Streetchurch fassen Jugendliche wieder Fuss, indem

**Diakonie ist ein wichtiger Wesenskern von Kirche. Doch was bedeutet sie konkret? Mit Diakonie schafft die Kirche Möglichkeitsräume, damit etwas passieren kann: dass Menschen Halt bekommen und ein gelingendes Leben erfahren. Was ein gelingendes Leben ist, entscheidet jede:r für sich selbst.**

«Wie heisst du?» Und: «Möchtest du eine Tasse Kaffee?» Das ist der gastfreundliche Empfang, der für die Streetchurch so typisch ist. Und während man beim Warten den Blick über die Kolbenkaffeemaschine und den sauber glänzenden Tresen schweifen lässt, wird einem bewusst: Es ist nicht nur die Aussicht auf den Koffein-Kick, der einen hier belebt. Das wohlige warme Gefühl in Bauch- und Herzregion wird ausgelöst durch die Gewissheit, wahrgenommen und mit Respekt behandelt zu werden – unaufdringlich, vorurteilsfrei und genau so, wie man von Gott gemeint ist. «Wir schaffen Raum für Beziehung und Gemeinschaft», sagt Philipp Nussbaumer, Geschäftsleiter der

## FASTENKAMPAGNE 2024

**Überkonsum**

Die Ökumenische Kampagne der beiden kirchlichen NGOs Fastenaktion und Brot für alle beginnt am Aschermittwoch, 14. Februar und dauert bis zum Ostersonntag, 31. März 2024. Sie widmet sich dem Überkonsum und appelliert daran, schnell zu handeln. Anregungen dafür finden Sie im beigelegten Fastenkalender.

 Mehr Infos auf der Website  
[www.sehen-und-handeln.ch](http://www.sehen-und-handeln.ch)

## CHOR MIT TIERSTIMMEN

**Missa Gaia**

44 Sängerinnen und Sänger des Chorprojekts St. Gallen interpretieren die neue Komposition Missa Gaia von Peter Roth. In Texten und Musik vermittelt der Komponist ein neues Bild auf die Welt als vernetztes System und fühlendes Wesen. Die Tierstimmen lassen einen Klangraum entstehen, in dem die ganze Schöpfung mitsingt.

## KIRCHE BÜHL

 Konzert Missa Gaia  
Sonntag, 10. März, 17 Uhr  
Infos und Tickets via QR-Code

# gelingendes Leben



sie neue Perspektiven für sich entwickeln. Quelle: Sandro Süess

Streetchurch. Die Jugendintegration unter anderem mit Jobprogramm und Beratung ist eines der diakonischen Vorzeigeprojekte der reformierten Kirchgemeinde Zürich. Vorherrschend sind Themen wie Jugendarbeitslosigkeit, Migration, Delinquenz, Sucht und Wohnungsnot.

Es sind teilweise unfassbar traurige Geschichten, die die jungen Menschen erlebt haben und mit denen sie im Leben stehen – herausgefordert, eine neue Perspektive für sich zu entwickeln. «In der Streetchurch finden sie ein sicheres Umfeld, um einen Schritt vorwärtszukommen», so Philipp Nussbaumer, und schickt gleich nach: «Weiterzukommen bedeutet nicht für alle dasselbe.» Dass der Eingangsbereich mit der Kaffeebar gleichzeitig ein Ort für Treffen und Austausch ist, ist kein Zufall. Der atmosphärische Auftakt ist bewusst gestaltet und unterscheidet sich stark vom Empfangsbereich einer Amtsstelle. Leicht vergesse man, wie wichtig die ersten Minuten seien, wenn man mit Menschen in Beziehung treten wolle.

«Diakonie ist immer Beziehungsarbeit – und oft läuft sie auch unbemerkt im Hintergrund ab», so der Geschäftsleiter.

Philipp Nussbaumer deutet auf die Frau, die vorhin so nett nach dem Kaffee gefragt hat. «Zisca ist Sozialpädagogin und hat heute Vormittag den Auftrag, unsere Gäste gastfreundlich zu empfangen. Gleichzeitig begleitet sie Sarah hinter dem Tresen, die im Rahmen eines IV-Programms trainiert, vier Stunden am Stück konzentriert zu arbeiten.» Bei der Weihnachtsfeier am Vortag war Sarah auch dabei, «sie hat unserer 13-jährigen Tochter ein Geschenk gemacht, als sie vor einer Woche nach dem Gottesdienst mit ihr Französisch gelernt hat», so Philipp Nussbaumer weiter. «Diakonie schafft Begegnungsräume für eine tragende Gemeinschaft, in der Menschen gelingendes Leben entdecken können.»

Als Gesamtprojektleiter hat Philipp Nussbaumer den festen Vorsatz, diesen Anspruch auch auf den Umbau des Kirchgemeinde-



Quelle:  
Sandro  
Süess

*«Die Kirche hat einfachere Möglichkeiten als der Staat, dem Menschen Raum zu geben.»*

**PHILIPP NUSSBAUMER**, Geschäftsleiter Streetchurch

hauses Wipkingen zu übertragen. Er und sein Team hauchen dem sanierungsbedürftigen Bau als zukünftiges Haus der Diakonie bis 2027 neues diakonisches Leben ein. Auf insgesamt sechs Stockwerken und in drei weiteren Turmggeschossen werden Möglichkeitsräume geschaffen, um unterschiedliche Milieus miteinander in Gemeinschaft zu bringen. Es ist ein gross gedachtes Projekt, das es auch der nächsten Generation gestattet, in der Stadt Zürich und darüber hinaus im Namen der Kirchgemeinde diakonisch tätig zu sein. Philipp Nussbaumer: «Im Haus der Diakonie wird die Kaffeebar dreimal so gross sein – denn wir wissen: Da draussen gibt es zwei, drei weitere Menschen mit ähnlichen Bedürfnissen wie jenen von Sarah.» Bei der Planung wurde viel Wert darauf gelegt, die historische Nutzung des Gebäudes auf den heutigen Kontext zu adaptieren. Denn ab den 1930er-Jahren fungierte das Gebäude als kirchliches Volkshaus und bot den Menschen im Arbeiterquartier ein öffentliches Volksbad, eine Mütterberatungsstelle, ein Versammlungslokal, eine alkoholfreie Wirtschaft und vieles mehr. In den nächsten Monaten kommt der Finanzierungskredit vor das Kirchgemeindeparlament. Voraussichtlich im September werden die Kirchgemeindeglieder an die Urne gerufen, um über die Realisierung zu befinden. Philipp Nussbaumer: «Mit dem Haus der Diakonie erhoffe ich mir eine Stärkung der Diakonie als kirchliche Praxis, den Menschen und der Gesellschaft unkompliziert und beziehungsorientiert zu dienen.»



Mehr Informationen  
zum Projekt via QR-Code  
[www.kirchgemeindehaus.ch](http://www.kirchgemeindehaus.ch)



## INTERRELIGIÖSER ABEND

# Jesus und Maria im Islam und im Christentum



Quellen:  
Wikimedia,  
Fahredin Bunjaku

Jesus und seine Mutter Maria faszinieren die Menschen seit fast zweitausend Jahren. Ihre Bedeutung, ihre Rolle in der «Heilsgeschichte», ihr Charakter und ihre Wichtigkeit wurden immer wieder heftig diskutiert, neu interpretiert und weitergedacht. Und dies nicht nur innerhalb der Bibel und der christlichen Tradition, sondern auch im Koran und in der islamischen Tradition. Wussten Sie schon, dass sowohl Jesus wie auch Maria im Koran vorkommen? Welche Rolle spielen sie dort? Und welche Rolle spielen sie in der reformierten und der katholischen Tradition, im Leben der gläubigen Christinnen und Muslime? Wo berühren oder treffen sich die christ-

liche und die muslimische Tradition und Interpretation und worin unterscheiden sie sich bis heute? Beim interreligiösen Bildungs- und Begegnungsabend in der Albanischen Moschee (Haus des Friedens) am Schwamendingerplatz wollen wir, Fahredin Bunjaku, Imam, Frieda Mathis, Pfarreikoordinatorin der Pfarrei St. Gallus und Jiri Dvoracek, Pfarrer im Kirchenkreis zwölf, miteinander und mit Ihnen ins Gespräch über diese Themen kommen und im Dialog Neues und Faszinierendes entdecken.

## HAUS DES FRIEDENS

Saatlenstrasse 23, 8051 Zürich  
Donnerstag, 29. Februar, 19 Uhr



Mit allen Sinnen feiern.

Quelle: Carstian Luyckx Wikimedia

## VESPER

## Musikalische Tafelfreuden

**Mit Musik schmeckt der Braten gleich noch saftiger. Schon im Mittelalter wusste man sich bei Tisch zu amüsieren: kulinarisch und musikalisch.**

Zu einem feudalen Mahl gehören nicht nur üppige Speisen und erlesene Weine, vornehme Garderobe und eine festlich gedeckte Tafel – ohne die passende Musik kann kein Bankett stattfinden. Dabei hatten die barocken Gastgeber ganz unterschiedliche Vorstellungen darüber, mit welcher Musik sie ihre Gäste begeistern konnten. Während mancher musikliebender Fürst kunstvolle, aber eher leise Töne schätzte, bevorzugten andere pompöse Fanfaren, um ihren Gästen zu imponieren. Es gab bei Tisch aber durchaus auch launige Arien, die zum Essen und Trinken animieren soll-

ten. Ähnliche Gesänge wurden auch bei den Gelagen vom Volk gesungen, wo es weniger vornehm, sondern etwas rauer und übermütiger zuing. Sofija Grgur hat musikalische Tafelfreuden ganz unterschiedlicher Art für Euch zusammengestellt. Wir hören die Werke von J. Haydn, J.N. Hummel, E. Satie usw.

In der Liturgie nehmen wir neben der Musik einen anderen unverzichtbaren Bestandteil jedes Essens in den Blick: Das Salz. Das Salz verbindet die Tafeln der Wohlhabenden mit den Tischen der Benachteiligten. Sonst finden sich in dieser Welt nicht viele Gemeinsamkeiten. Oder hat Gott einen anderen Plan?

## KIRCHE SAATLEN

Freitag, 2. Februar, 19 Uhr

# Weniger ist me



Verantwortung übernehmen. Quelle: oeme.ch (Dieter Härtl, Misereor)

**MIRIAM GEHRKE, PFARRERIN | Die Lebensbedingungen der Menschen im globalen Süden werden immer schwieriger. Bei uns schmelzen Gletscher, und überall nehmen Dürren und Überschwemmungen zu. Dafür Verantwortung zu übernehmen und konkrete Schritte zu tun, darum geht es in der ökumenischen Kampagne von HEKS, Fastenaktion und «Partner sein».**

Die Fastenzeit steht vor der Tür und vielleicht fragen auch Sie sich: Was mache ich daraus? Nehme ich sie als Herausforderung, an meine Grenzen zu gehen und ganz zu verzichten? Auf Nahrung oder Alkohol oder irgendeine liebgewordene Gewohnheit? Übe ich, mit weniger zu leben und befreie mich so auch von Manchem? Dann hat die Fastenzeit auch etwas von einem Frühjahrsputz. Oder erlebe ich mich in dieser Zeit bewusst als Teil der weltweiten Menschenfamilie und lasse ich mich einladen an den grossen Welt-Tisch, um zuzuhören, hinzuschauen und mir zu Herzen zu



# hr ... nichts ist zu wenig



*«Nicht weil es schwierig ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwierig.»*

**SENECA,  
RÖMISCHER PHILOSOPH**

nehmen, wo Solidarität nötig und mehr Gerechtigkeit möglich ist?

In der Fastenzeit geht es darum, unsere Grenzen zu erkennen. Wir erinnern uns an den ungerechten Leidensweg Jesu und sehen die Leidenswege unzähliger Menschen heute. Die Ursachen sind immer dieselben: Machtkämpfe, Egoismus, Apathie und Gier.

Hinschauen verbindet und lässt uns erkennen, wie verletzlich Menschen sind überall in der Welt. Wenn wir fasten oder verzichten, machen wir uns bewusst, dass nichts in der Welt unendlich ist. Und dass alles, was wir haben, letztlich von Gott geschenkt und nicht verdient ist. Wir sind Menschen mit Grenzen und Unvollkommenheiten, aber auch mit einem riesigen Potenzial, Gutes zu tun. Wir können viel mehr als wir uns oft zutrauen. Die Bibel nennt das «Gnade». Und es geht letztlich um die Liebe. Die niederländische Theologin Arianne van Andel sagt: «Wir feiern

die Fastenzeit, um zu erkennen, dass wir loslassen müssen, um zu lieben.»

Die diesjährige ökumenische Kampagne ermutigt in vielen Beispielen zu kleinen konkreten Schritten. Sie macht Lust, einfach mal auszuprobieren, wie Weniger Mehr sein kann und wie dies Weniger unser Leben bereichern kann. Wenn wir zu Fuss gehen, nehmen wir viel mehr wahr. Vegetarische Gerichte bringen neue Geschmackserlebnisse auf den Tisch. Sharing-Projekte machen Spass und bringen Menschen zusammen.

Vor allem aber bietet die Kampagne viele Möglichkeiten, sich zu informieren und sich Anregungen für einen achtsamen, lustvollen und liebevollen Lebensstil zu holen.

Wir brauchen viel weniger, als unsere Ängste und Sorgen uns einreden wollen. Und wir sind viel mutiger, als wir uns selbst zutrauen. Dies selbst auszuprobieren, dazu lädt die Fastenzeit ein.



Quelle: 123rf.com

## **DURCH VERLUST DEN WEG INS LEBEN ZURÜCKFINDEN**

«Ich bin tief gebeugt und niedergedrückt; ich gehe trauernd einher den ganzen Tag,» sagt der Psalmbeter im Psalm 38,7. Vielleicht geht es Ihnen nach dem Tod einer geliebten Person ähnlich? Wie kann, soll, muss das Leben weitergehen? Wie kann ich mit der Trauer umgehen und den Weg ins Leben zurückfinden? Diesen und anderen Fragen gehen wir zusammen mit Ihnen in dem ökumenischen Trauerkurs nach. Persönliche Erlebnisse, offene Fragen, biblische Impulse, dies alles hat in der kleinen Gruppe Platz. Wir wollen Sie auf den Weg durch die Passion begleiten und lassen uns dabei durch das Licht der Hoffnung erleuchten, die uns im Buch Jeremia (Jer. 31,13) von Gott zugesprochen wird: «Ich will ihre Trauer in Freude verwandeln und will sie trösten und erfreuen in ihrem Kummer.»

Leitung: Pfarrer Jiri Dvoracek, Reformierte Kirche Zürich, Kirchenkreis zwölf und Seelsorgerin Frieda Mathis, Katholische Pfarrei St. Gallus.

## **KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**

dienstags, 16–17.30 Uhr  
27. Februar, 5. März, 12. März,  
19. März und 26. März  
Anmeldung bis 17. Februar im  
Sekretariat 044 321 60 70.  
Bei der Anmeldung bitte den  
Namen des/der Verstorbenen  
erwähnen.

## Rück- und Ausblick...

ANDI STOLL, PRÄSIDENT  
KIRCHENKREISKOMMISSION

Seit fünf Jahren bilden die Kirchenorte Oerlikon, Saatlén und Schwamendingen den Kirchenkreis zwölf der Kirchgemeinde Zürich. Ein guter Moment für einen Rück- und Ausblick. Das erste Jahr (2019) war geprägt vom sich Kennenlernen. Bereits die darauffolgenden zwei Jahre stellen uns auf die Probe: Infolge der Pandemie konnten viele Anlässe nicht stattfinden, wurden verschoben oder auf eine andere Art und Weise durchgeführt. Erst im Laufe des Jahres 2022 kehrte Normalität ein. Dabei wurde uns bewusst, dass wir noch mehr im Kirchenkreis zusammenarbeiten mussten und wollten. So entstand beispielsweise ab dem Jahre 2023 ein neuer Gottesdienstplan und diesen Januar fand zum ersten Mal ein gemeinsames Fest für alle Freiwilligen im Kirchenkreis statt.

Ich werde von Gemeindegliedern oft darauf angesprochen, wie sich das kirchliche Leben verändert hat. Mit Wehmut denken viele von uns zurück. Sind die Veränderungen nun gut oder schlecht? Ich denke, sie sind aufgrund sinkender Mitgliederzahlen einfach nötig. Wir möchten sie aber als Chance nutzen, um ein kirchliches Leben mit Ausstrahlung und eine tragende Gemeinschaft zu etablieren. Was gibt uns Zuversicht? In den vergangenen fünf Jahren durfte ich in unserem Kirchenkreis viele grossartige Menschen kennen lernen. Sie sind das Fundament unserer Gemeinschaft. Und uns alle verbindet der Glaube an den ewigen Gott. Kraft geben uns die Worte aus Römer 15, Vers 13: «Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und allem Frieden im Glauben, den er euch schenkt, und ihr werdet im Überfluss teilhaben an der Hoffnung durch die Kraft des heiligen Geistes.»

PS: Zu den Standortentwicklungen im Kirchenkreis wird im nächsten reformiert.lokal umfassend informiert.

PFARRER DANIEL FREI

## Herzlich Willkommen



Daniel Frei. Quelle: Daniel Frei

**ANDI STOLL, PRÄSIDENT KIRCHENKREISKOMMISSION | Wir begrüßen herzlich Pfarrer Daniel Frei. Er übernimmt ab Februar als Pfarrstellvertreter ein Pensum von 60 %. Zu seinen Aufgaben gehören Gottesdienste, Feiern, Amtswochen und weitere Tätigkeiten.**

Wir sind froh, konnten wir für Pfarrerin Esther Straub, die als Kirchenratspräsidentin gewählt worden war, mit Pfarrer

Daniel Frei einen versierten Vertreter finden. Seit Ende April 2016 ist Pfarrer Daniel Frei pensioniert. Zuvor arbeitete er 31 Jahre in der ehemaligen Kirchgemeinde Zürich-Oberstrass. Er lebt mit seiner Ehefrau seit beinahe neun Jahren in unserem Kirchenkreis. Ihre beiden erwachsenen Söhne sind berufstätig. Er schätze den Kontakt mit Jung und Alt und die Vielseitigkeit des Pfarrberufs. Seit seiner Pensionierung hatte Pfarrer Daniel Frei einige Pfarrstellvertretungen inne. Den Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Zürich im Januar 2019 erlebte er während seiner Vertretung in Zürich-Fluntern. Er freut sich sehr auf die Tätigkeit im Kirchenkreis zwölf. Bis es soweit ist, nimmt Pfarrer Daniel Frei bereits aktiv am Leben im Kirchenkreis teil.

Wir heissen Pfarrer Daniel Frei in unserem Kirchenkreis herzlich willkommen und wünschen ihm viele schöne Begegnungen und grosse Freude bei seiner Arbeit. In seinem ersten Gottesdienst in unserem Kirchenkreis am Sonntag, 11. Februar, in der Kirche Oerlikon werden wir Pfarrer Daniel Frei offiziell begrüßen. Wir laden Sie herzlich zu diesem Gottesdienst ein.

### HELFER:INNEN GESUCHT



**Im März ist es soweit. Der letzte Flohmarkt steht bevor und alles muss weg!** Der Estrich im Kirchgemeindehaus Oerlikon muss geräumt werden. Noch einmal wollen wir Geld für die Mission am Nil sammeln. Für den Flohmarkt suchen wir noch Helfer:innen. Am Donnerstag und Freitag (14. + 15. März) werden wir auspacken und aufstellen. Wer macht mit? Sachen für den Flohmarkt dürfen gerne bis 14. März im Kirchgemeindehaus Oerlikon an der Baumackerstrasse 19, abgegeben werden. Wir nehmen Kleider, Geschirr und Haushaltssachen entgegen. Infos und Anmeldung zur Mithilfe bei Karin Fritzsche, 079 291 70 29.

**KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON**  
Samstag, 16. März, 8–16 Uhr

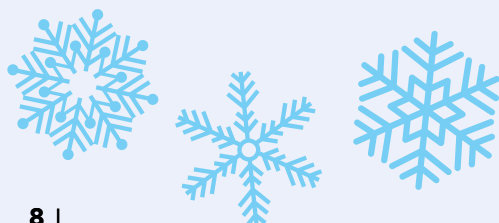
### ÖKUMENISCHE FASNACHT

## Konfetti & Co.

Vor dem Beginn der Fastenzeit findet die Fasnacht statt. Es wird nochmal ausgelassen gefeiert, fein gegessen und viel gelacht. Auch wir wollen gemeinsam feiern und dazu einen reichhaltigen Zvieri geniessen.

Joanna Sobiecka (St. Gallus), Tanja Gabathuler (Kirchenkreis zwölf) und Fredy Flückiger (Kirchgemeinde Hirzenbach) freuen sich darauf, Sie zu einem fröhlichen Nachmittag zu begrüßen.

**KATHOLISCHE  
PFARREI ST. GALLUS**  
Dübendorfstrasse 60, 8051 Zürich  
Donnerstag, 8. Februar, 14 Uhr





DIGI-KAFI

## Senior:innencafé Saatlen

Was fange ich bloss mit diesem neuen Telefon an? Wo finde ich die Fotos meiner Enkel? Wie suche ich eine Wohnung im Internet? Wie löst man ein Zugticket? Wie kann man digital einkaufen?

Haben Sie sich diese Fragen auch schon einmal gestellt? Viele Informationen und Angebote gibt es nur noch digital. Wir möchten ratsuchenden Menschen den Zugang zur digitalen Welt erleichtern. Sie erhalten kostenlos Unterstützung in digitalen Fragen. In gemütlicher

Atmosphäre im Senior:innencafé können Sie bei uns Kaffee und Kuchen geniessen.

### KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 1. Februar, ab 14.15 Uhr  
Beratung ohne Anmeldung  
Frank Zielinski, Sozialdiakon  
Telefon 044 312 24 97  
[frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch](mailto:frank.zielinski@reformiert-zuerich.ch)



Selbstbestimmtes Leben und Sterben. Quelle: Pixabay

GEMEINDENACHMITTAG

## Palliative Care

Jeder Mensch wünscht sich das eigene Leben selbstbestimmt bis zum Ende gestalten zu können.

Palliative Care versucht durch ganzheitlich ausgerichtete Begleitung und Betreuung diesem Ziel gerecht zu werden. Bei unheilbaren Erkrankungen fokussiert sich die Therapie auf eine optimale Symptomkontrolle, um bestmögliche Lebensqualität für den betroffenen Menschen und seine Angehörigen zu ermöglichen.

Fabienne Walder beleuchtet die Zielsetzungen und Kernelemente der Palliative Care unter Berücksichtigung der letzten Lebensphasen. Mittels frühzeitiger

Planung kann der persönliche Weg nach individuellen Werten und Wünschen mitgestaltet werden.

Fabienne Walder ist dipl. Pflegefachfrau HF, hat den Master of Advanced Studies in Palliative Care und arbeitet als Pflegeexpertin bei der Spitex Winterthur. Es besteht die Möglichkeit zur Diskussion/Beantwortung von Fragen und auch zu persönlichem Austausch mit der Referentin.

### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Mittwoch, 14. Februar, 14.30 Uhr  
Brauchen Sie eine Fahrgelegenheit?  
Melden Sie sich frühzeitig unter  
Telefon 044 311 45 00

BILDUNG UND BEGEGNUNG

## Resilienz – ein Modewort?



Quelle: Pexels

Resilienz ist zu einem Modewort geworden. Was der Begriff aber meint, wird nie aus der Mode kommen! Er bezeichnet eine Widerstandsfähigkeit, Robustheit und Flexibilität, mit der schwierige Herausforderungen gemeistert werden können. Wie sich Resilienz entwickelt und welche Bedeutung dabei dem Glauben zukommt, wird im Vortrag erläutert.

### Der Referent:

Pfarrer Peter Schulthess, Notfallseelsorger, Mitglied des Feuerwehr Care Teams Kanton Zürich, verheiratet und Vater von vier erwachsenen Kindern, Autor verschiedener Bücher

### KIRCHGEMEINDEHAUS OERLIKON

Freitag, 23. Februar, 14.30 Uhr



### CHLIIICHINDER-GOTTESDIENST

## Der kleine Igel verirrt sich im Schnee

Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, mit Ihren Kindern unseren Kleinkindergottesdienst auf altersgerechte Weise zu erleben.

### KIRCHE OERLIKON

Samstag, 3. Februar, 10 Uhr

Quellen: Pixabay





Suppe für einen guten Zweck. Quelle: Archiv KK12

#### VIER WIESEN

## Suppentag

Für die meisten unserer Bewohner:innen ist «eis go zieh», zum Beispiel nach einem Ausflug oder einfach an einem Wochenende, das Highlight schlechthin. Unter anderem auch Dank den Einnahmen vom Suppenzmittag können wir unseren Bewohner:innen ab und zu ein solches Highlight anbieten. Nebst einer feinen Suppe gibt es auch wieder Kaffee und Kuchen. Herzlich willkommen!

#### KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN

Samstag, 3. Februar, 11.30 Uhr

#### WANDERGRUPPE OERLIKON

## Liebe Wanderfreund:innen

Wegen Kniebeschwerden musste ich die Januarwanderung absagen. Sie ist auf Anfang Februar verschoben und ich hoffe, dann mit Euch schmerzfrei im Albisriederwald wandern zu können. Mit herzlichen Glückwünschen zum neuen Jahr grüsst Euch J. Zehnder

#### TREFFPUNKT: BAHNHOF OERLIKON NORD

Montag, 5. Februar, 11.15 Uhr

#### KURZWANDERGRUPPE SCHWAMENDINGEN

## Gesucht: Neue Mitwander:innen

Wir treffen uns ab März jeden 1. Freitag zu einer 1 ½- bis 2stündigen Wanderung. Unsere Gruppe wird immer kleiner und deshalb suchen wir neue Mitwander:innen. Wir freuen uns auf Euch.

Melden sie sich bei Christa Bachmann,  
Telefon 044 322 67 34 oder per  
E-Mail bachmann.christa@bluewin.ch

## Gottesdienste

#### So, 28. Januar, 10h Kreispfarrdienst und Dankesfest

für die Freiwilligen  
im Kirchenkreis zwölf  
(ausnahmsweise ohne  
Kirchenkaffee)  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Saatlen

Fr, 2. Februar, 19h  
**Musikalische Vesper**  
«Musikalische  
Tafelfreuden»  
Pfrn. Hanna Kandal  
Organistin Sofija Grgur  
Kirche Saatlen

So, 4. Februar, 10h  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Nikolett Móríc  
Kirche Oerlikon

So, 4. Februar, 10h  
**Gottesdienst**  
mit dem Verein «vier  
Wiesen»  
Pfr. Chr. Baltensweiler  
Alte Kirche St. Niklaus

So, 11. Februar, 10h  
**Gottesdienst  
zur Predigtreihe  
«Bergpredigt»**  
«Heute lege ich euch  
das so aus»  
Pfrn. Hanna Kandal  
Kirche Saatlen

#### KIRCHENKREIS ZWÖLF

*Nach jedem  
Gottesdienst laden  
wir herzlich zum  
Kirchenkaffee oder  
Apéro ein.*

So, 11. Februar, 10h  
**Gottesdienst  
mit Abendmahl**  
Pfr. Daniel Frei  
Kirche Oerlikon

So, 18. Februar, 10h  
**Kreis-Gottesdienst**  
Pfrn. Miriam Gehrke  
Kirche Oerlikon

Di, 20. Februar, 18h  
**Abendfeier nach Iona**  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Oerlikon

Fr, 23. Februar, 19h  
**Taizé-Feier**  
Pfr. Daniel Frei  
Alte Kirche St. Niklaus

So, 25. Februar, 10h  
**Gottesdienst**  
«Grössere Gerechtigkeit»  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Kirche Oerlikon

So, 25. Februar, 10h  
**Gottesdienst**  
Pfrn. Andrea Ruf  
Kirche Saatlen

## Spiritualität

Fr, 2. Februar, 20h  
**Gebet am Freitagabend**  
Ursula Danner  
Kirche Oerlikon

## 60plus

Mi, 31. Januar, 9–11 h  
oder 14–16 h  
**Gedächtnistraining**  
Informationen bei Silvia  
Suter, 079 270 31 70  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

Do, 1. Februar, 14h  
**Senior:innencafé**  
mit Digi-Kafi  
Kirchenzentrum Saatlen

Mi, 14. Februar, 14.30h  
**Gemeindenachmittag**  
«Palliative – leben bis  
zum Schluss»  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

Mi, 28. Februar, 9–11 h  
oder 14–16 h  
**Gedächtnistraining**  
Informationen bei Silvia  
Suter, 079 270 31 70  
Kirchgemeindehaus  
Oerlikon

## Andachten Alterszentren & Pflegeheim

Fr, 2. Februar, 9.30h  
**Andacht**  
Pfrn. Nikolett Móríc  
Gesundheitszentrum für  
das Alter Herzogenmühle

Do, 8. Februar, 10h  
**Andacht mit Abendmahl**  
Pfr. Chr. Baltensweiler  
Gesundheitszentrum für  
das Alter Dorflinde

Fr, 1. März, 9.30h  
**Andacht**  
Pfr. Jiri Dvoracek  
Gesundheitszentrum für  
das Alter Herzogenmühle



## Begegnungen

## Bildung & Kultur

**Sa, 3. Februar, 10h**  
**Chliichinder-Gottesdienst**  
«Der kleine Igel verirrt sich im Schnee»  
Kirche Oerlikon

**Sa, 3. Februar, 11.30h**  
**Suppentag zugunsten «vier wiesen»**  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Mo, 5. Februar, 11.15h**  
Verschiebedatum 12.2.  
**Wandergruppe Oerlikon**  
Wanderung in Stadtnähe  
An-/Abmeldung bis 2.2., 18h: rudost@bluewin.ch/ 044 311 88 27 oder j.f.zehnder@gmx.ch; Treff• Bahnhof Oerlikon Nord

**Di, 6. Februar, 12h**  
**Zmittag für alle**  
Anmeldung bis Fr, 2.2. an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Mi, 7. Februar, 11.45h**  
**Mittagstisch Oerlikon**  
Anmeldung bis 5.2., 11.45h an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**Do, 8. Februar, 14h**  
**Ökumenische Fasnacht**  
Katholische Pfarrei St. Gallus, Dübendorfstrasse 60

**Di, 27. Februar, 12h**  
**Zmittag für alle**  
Anmeldung bis Fr, 23.2. an 044 321 60 70  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Mi, 28. Februar, 18–19.30h**  
**Malatelier «Farbinsle»**  
für Erwachsene; Infos/Anmeldung: Petra Häusermann, 076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

**Do, 8. Februar, 19h**  
**Bibelstunde**  
«Matthäusevangelium»  
Bergpredigt mit Pfrn. Nikolett Mórica Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Di, 13. Februar, 10h**  
**Bibelgruppe Oerlikon**  
mit Pfrn. Andrea Ruf  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**Fr, 23. Februar, 14.30h**  
**B&B Bildung und Begegnung**  
«Resilienz – ein Modewort?», Vortrag von Pfarrer Peter Schulthess  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**Di, 27. Februar, 10h**  
**Bibelgruppe Oerlikon**  
mit Pfr. Christoph Baltensweiler  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**Di, 27. Februar, 16h**  
**Ökumenischer Trauerkurs**  
mit Pfr. Jiri Dvoracek und Seelsorgerin Frieda Mathis. Infos auf Seite 7.  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**Do, 29. Februar, 19h**  
**Interreligiöser Abend**  
mit Pfr. Jiri Dvoracek, Imam Fahredin Bunjaku, Seelsorgerin der Pfarrei St. Gallus Frieda Mathis  
Haus des Friedens, Saatlénstrasse 23

## Kinder

**Mi, 28. Februar, 14h**  
**Malatelier «Farbinsle»**  
Zwei Kurse: 14–15h und 15.15–16.15h / Kontakt: Petra Häusermann, 076 558 13 07  
Kirchenzentrum Saatlén

## Begegnungen

## Kinder

**werktags, 8.30–12h**  
**WERK.STATT.FLUCHT**  
Reparaturwerkstatt  
Kontakt: 079 109 47 45, info@wsfoe.ch  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**dienstags, 13.30h**  
ausser Schulferien  
**Tonwerkstatt**  
Jugendkeller  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**dienstags, 14–16.30h**  
**Basargruppe**  
Handarbeiten und mehr  
Kirchgemeindehaus Oerlikon

**dienstags, 14–16.30h**  
ausser Schulferien  
**Kreativ-Atelier**  
für Handarbeiten  
Kirchenzentrum Saatlén

**dienstags 2x/Mt., 20h**  
**Hauskreis Oerlikon**  
Ursula und Ernst Danner, 044 311 55 00

**donnerstags, 18h**  
ausser Schulferien  
**Freies Tischtennisspiel**  
Gery Muhl, 044 321 16 00  
Kirchenzentrum Saatlén

**freitags, 20h**  
(ausgenommen erster Freitag im Monat)  
**Hauskreis Oerlikon**  
bei Claudia und Daniel Förderer, 044 310 86 91

**mittwochs, 14–17h**  
ausser Schulferien  
**ChileTheaterZüri**  
Kinder ab fünf Jahren  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

**donnerstags und samstags, 14–17h**  
ausser Schulferien  
**Indoor-Spielplatz**  
Gery Muhl, 044 321 16 00  
Kirchenzentrum Saatlén

**freitags, 17–18h**  
**Kinderchor KK12**  
für Kinder ab 6 Jahren  
Sofija Ggur 079 900 42 19  
Kirchgemeindehaus Schwamendingen

## Spiritualität

**dienstags, 12.30–13h**  
**Stille auf dem Berg**  
Jakob Dubler, Pfr. i.R. Kirche Oerlikon

**donnerstags, 9.30h**  
bis 15.2.  
**Musik Wort Stille**  
Pfrn. Nikolett Mórica  
Alte Kirche St. Niklaus

REMINDER: AB NACH AUSTRALIEN

## Kinder-Erlebniswoche

Kinder von 4 bis 10 Jahren. Anmeldung und Infos bei Frank Zielinski, 044 312 24 97  
Anmelden bis 2. Februar

**KIRCHENZENTRUM SAATLÉN**  
12.–16. Februar, 9.30–16 Uhr

## Vorschau März

**KIRCHGEMEINDEHAUS SCHWAMENDINGEN**  
**Fastenwoche 2024 – Neu ins Leben gehen**  
Vom 18. bis 24. März finden begleitete Fasten- und Verzichtstage statt. Interessierte sind eingeladen, alte Hüllen und Muster abzulegen und Freiraum für neue Akzente zu gewinnen. Ob teilweiser Verzicht oder Vollfasten bestimmen die Teilnehmenden für sich.  
**Vorbereitungsabend: Montag, 4. März, 19 Uhr.**  
Leitung: Pfarrer Daniel Frei und Fachpersonen

### Weltgebetstag, Freitag, 1. März

Der Weltgebetstag Schweiz ist Teil einer weltweiten Bewegung von Frauen aus vielen christlichen Traditionen. Wir laden sie alle zum Feiern eines gemeinsamen Gebetstages ein. Durch die Gemeinschaft im Beten und Handeln sind die Menschen auf der ganzen Welt miteinander verbunden.

**ALLE KIRCHENORTE DES KIRCHENKREIS ZWÖLF**  
**Osterwochenende vom Freitag, 28. März bis Montag, 1. April**  
Verschiedene Veranstaltungen und Gottesdienste



KONTAKTE KIRCHENKREIS ZWÖLF

## Oerlikon Saatlen Schwamendingen

### PFARRTEAM

Christoph Baltensweiler | 043 534 02 26  
Jiri Dvoracek | 044 322 55 86  
Daniel Frei | 076 303 86 81  
Miriam Gehrke | 078 883 17 45  
Nikolett Mórica | 044 321 10 63  
Andrea Ruf | 044 311 61 01

### SOZIALDIAKONIE

Tanja Gabathuler | 044 321 16 97  
Erwachsene | Senior:innen  
Gerald Muhl | 044 321 16 00  
Kinder | Familien | Senior:innen  
Daniela Schneider | 044 322 05 44  
Kinder | Jugendliche | Familien  
Ruth Tobler | 044 311 45 00  
Alleinstehende Erwachsene | Senior:innen  
Frank Zielinski | 044 312 24 97  
Kinder | Familien | Senior:innen

### KIRCHENMUSIK

Sofija Grgur | 079 900 42 19  
Maja Wüthrich | 043 299 31 01

### JUGENDARBEIT

Benjamin Walser | 079 816 66 30

### SIGRISTENDIENST, HAUSWARTUNG

Rainer Brugger | 044 311 81 52  
Daniel Bollier | 044 312 25 45  
Edward Bader | 044 311 60 53 | 044 321 60 90  
Rolf Keller | 044 311 60 35 | 044 321 60 90  
Erhan Kiray | 044 322 41 06

### E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE

vorname.name@reformiert-zuerich.ch



OFFEN DI–SO 11–15.30 UHR



OFFEN DI+DO 9–17 UHR



OFFEN MO–FR 9–17 UHR

#### Kirche Oerlikon

Oerlikonerstrasse 99  
8057 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Baumackerstrasse 19  
8050 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla  
Mo + Mi | 9–12 Uhr vor Ort  
Baumackerstrasse 19  
Montag bis Freitag, 9–12 Uhr  
044 321 60 70

#### Kirche Saatlen

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Kirchenzentrum

Saatlenstrasse 240  
8050 Zürich

#### Sekretariat

044 321 60 70

Nutzen Sie die Alternativen  
in Schwamendingen und  
Oerlikon

#### Alte Kirche St. Niklaus

Stettbachstrasse 57  
8051 Zürich

#### Kirchgemeindehaus

Stettbachstrasse 58  
8051 Zürich

#### Sekretariat

Pia Granacher  
Elsbeth Kölla  
Di + Do | 9–12 Uhr vor Ort  
Stettbachstrasse 58  
Montag bis Freitag, 9–12 Uhr  
044 321 60 70

Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Jugendarbeit | jugendarbeit.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch  
Präsident Kirchenkreiskommission | Andreas Stoll | 078 802 22 69  
Betriebsleitung | Andreas Strahm | 044 320 01 74

[reformiert-zuerich.ch/zwoelf](http://reformiert-zuerich.ch/zwoelf)